

Ein nicht alltägliches Meisterstück – ein hängendes Sideboard aus Massassarholz – entwarf und fertigte Bernhard Bredehüller. Das Möbel besticht einerseits mit einer eigenwilligen Formensprache, wartet aber auch mit außerordentlichen, technischen Lösungen auf.

„Utensilienboard“ bezeichnet der Meister sein 2,05 m langes Möbel, das symmetrisch aufgeteilt ist und sich durch eine bauchig ausgeformte Klappe in der Mitte auszeichnet. Um die Rundung optisch zu verstärken und auch beim geraden Klappendeckel eine Wölbung vorzutäuschen, wurden helle Adern in die Klappe und das geschwungene Frontstück eingebracht. Dazu hat der Meisterschüler die Klappenteile innen und außen – quer zur Furnierrichtung – genutet und die Nute mit einem hellen, einkomponentigen, elastischen Klebstoff auf Polyurethanbasis ausgefüllt. Das formverleimte Klappenvorderteil wurde aus zehn Lagen Fliegersperrholz auf einer Schablone verleimt.

Die Klappe wird mit zwei selbst konstruierten Klappenhaltern abgestützt und beim Schließen sanft gedämpft. Basis seiner Eigenkonstruktion ist ein Rotationsdämpfer der Firma Ace, der in den Seiten integriert und mit einer Edelstahlscheibe abgedeckt wurde.

In der Rückwand befindet sich eine weitere, kleine Klappe, die flächenbündig eingelassen wurde und als kleines Geheimfach dient.

Die kleinen Schubladen laufen auf Doppelnutführungen in Birnbaum, die zwei größeren Schubkästen auf mechanischen Vollauszügen. Alle Schubkastenvorderstücke wurden auf Gehrung einschlagend konzipiert und gebaut.

Das Möbel entstand an der Meisterschule München. (wp) ■

Fotos: Wolfgang Pulfer



Eingewickelt

